

2. Geschichte des Herzogthums Sachsen von der goldenen Bulle bis zum Anhalte an Friedrich von Orléans, 1256 bis 1423	361
--	-----

Zweites Hauptstüd. Geschichte der vereinigten vier Hauptländer bis zur Haupttheilung, 1423—1486.

1. Hussitenkrieg. Die Friedriche, der Strebhart, der Saustmüthige, der Günstige, bis 1410	368
2. Die Zeiten Friedrichs und Wilhelms von 1410—1464	383
3. Die weltlichen Länder unter Wilhelm, Ernst und Albrecht, 1464—1486 (1486)	397
4. Zur inneren Geschichte der kurfürstlichen Länder, 1423—1486	419

Zweite Abtheilung.

Geschichte der sämmtlichen sächsischen Länder von der Haupttheilung 1486 bis zur Feststellung der politischen (1547) und kirchlichen Verhältnisse (1555).

Erstes Hauptstüd. Das erbsächsische Sachsen 1486 bis 1547. Anfang und Fortgang der Reformation bis zur weltensberger Kapitulatio.

1. Die große Zeit Friedrichs des Weisen. Sachsen wird universitätsmäßig	429
2. Sigmundige Einwirkung der Reformation auf Sachsen	450
3. Sachsen und die Reformation unter Kurfürst Johann dem Beschüßigen bis zur Protestation zu Speier 1529	482
4. Kurfürsten und Weisen an der Spitze einer kirchlichen und politischen Partei zugleich	498
5. Kurfürsten unter Johann Friedrich dem Griesmüthigen. Fortgang des schmalcaldischen Bundes (1532—1545)	508
6. Kurfürsten kurz vor und in dem schmalcaldischen Kriege (1545—1547)	528

Zweites Hauptstüd. Das albertinische oder herzogliche Sachsen bis zur Erhebung eines seiner Herzöge zur kurfürstlichen Würde. 1486 — (1547) 1553.

1. Sachsen unter der jüngeren weltinischen Linie bis 1500	553
2. Das albertinische Sachsen zur Zeit der Reformation unter Georg dem Fürtigen (1500—1539) und Heinrich dem Frommen (1539—1541)	562